

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 4 (1886)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 20. Februar — Berne, le 20 Février — Berna, li 20 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
 Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
 Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.
 Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.
 Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Es werden allfällige Inhaber der Zinscoupons pro 1886, 1887, 1896, 1897, 1899, 1900 und 1903 zu dem auf den Namen des Unterzeichneten, Namens er handelt, eingeschriebenen Kassaschein Nr. 5 F, d. d. 19. Januar 1885, von Kapital Fr. 5000, lautend auf die Kantonbank Bern und ihre Filialen, aufgefordert, innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung dieser Publikation hinweg, solche auf dem Richteramt Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Sumiswald, am 10. Februar 1886.

Als Vogt der Maria Eggimann:
Fried. Stalder.

Bewilligt: Der Gerichtspräsident von Burgdorf:
Köhler.

Aufforderung.

Der unbekannt Inhaber des vermiften Eigenwechsels von Fr. 1500, fällig am 22. August 1884, ausgestellt von J. R. Weber, Brenner in Graßwyl, am 22. Mai 1884, zahlbar gestellt bei'r Leihkasse Langenthal mit Blanco-Indossement von Isak Schramek und Jakob Ulmann, beide in Herzogenbuchsee, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Handelsamtsblatte an gerechnet, sich beim Richteramte Aarwangen zu melden und den Wechsel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.

Aarwangen, den 15. Februar 1886.

Der Gerichtspräsident:
Meyer.

Aufforderung.

Der unbekannt Inhaber der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 1376 der Schweiz. Nordostbahn im Nominalwerthe von Fr. 1000, wird hiemit aufgefordert, dieses Papier binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage des ersten Erscheinens dieser Aufforderung an zu rechnen, dem Präsidium des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der bezeichneten Obligation ausgesprochen würde.

St. Gallen, 15. Februar 1886.

Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 9. Februar l. J. wird der allfällige Inhaber der vermiften Police Nr. A 1210 des Versicherungsvereins der eidgenössischen Beamten und Bediensteten, lautend per Fr. 1000 zu Gunsten des Heinrich Kessler, Postablagehalter von Thundorf, hiedurch aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von 3 Monaten von heute an der Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 18. Februar 1886.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

andelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 15. Februar. August Hess von Wald, wohnhaft in Riesbach, ist Inhaber der Firma **August Hess** in Zürich. Natur des Geschäftes: Mercerie und Posamenterie. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 44.

15. Februar. Inhaber der Firma **R. Kramer** in Oberstraß ist Rudolf Kramer von Weil der Stadt (Württemberg), wohnhaft in Oberstraß. Natur des Geschäftes: Materialwaaren und Drogen. Geschäftslokal: Universitätsstraße 9.

15. Februar. Die bisher unter der Firma **Caspar Honegger** in Rütli (S. H. A. B. 1883, pag. 3) bestandene Kollektivgesellschaft hat sich in Folge Umwandlung derselben in zwei Aktiengesellschaften aufgelöst und es ist diese Firma sammt den erteilten Prokuren (S. H. A. B. 1884, pag. 43, und 1885, pag. 129) erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft werden die bisherigen Gesellschafter Heinrich Honegger-Fierz und Johann Heinrich Bühler-Honegger besorgen.

15. Februar. Die Firma „**L. Schneider**“ zum rothen Zelt in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 539) ist in Folge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **E. Schneider zum rothen Zelt** in Zürich ist Eugen Schneider von Ennetbaden, Kt. Aargau, in Hottingen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma L. Schneider zum rothen Zelt. Natur des Geschäftes: Delikatessen-, Comestibles- und Preßhefe-Geschäft. Geschäftslokal: Münsterergasse Nr. 21.

15. Februar. Die Firma „**H. Burkhardt, jr.**“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 507) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Heinrich Burkhardt von Richtersweil, in Enge, Jakob Friedrich Schauwecker von Feuerthalen in Schaffhausen (Inhaber der Firma F. Schauwecker, Sohn in Schaffhausen) und Johann Conrad Kuhl von Hanau-Preußen, in Enge, haben unter der Firma **Burkhardt & C^o** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1886 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Heinrich Burkhardt; Kommanditäre sind: Jakob Friedrich Schauwecker und Johann Conrad Kuhl, beide je mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreißigtausend Franken). Natur: Bank- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Bäregasse 13. — Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Grob von Knonau, wohnhaft in Außersihl.

15. Februar. Inhaber der Firma **Carl Knauer, Börsenagentur** in Zürich ist Johann Carl Conrad Knauer, Direktor der Eidgenössischen Bank in Zürich, von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Börsenagentur. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 10. — Die Firma erteilt Prokura an Hermann Amberger von Basel, in Zürich.

15. Februar. Inhaberin der Firma **A. Gassmann. Erste Zürcher Kaffee-Rösterei** in Zürich ist Adèle Gassmann-Hunziker von Adliswil, in Zürich. Natur des Geschäftes: Kaffee-Rösterei. Geschäftslokal: Seidenhöfe 3.

15. Februar. Inhaber der Firma **Aug. Ackermann** in Zürich ist August Ackermann von Amrisweil, Kt. Thurgau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Papiersackgeschäft. Geschäftslokal: Zähringerstraße Nr. 28.

16. Februar. Die bisherige Kollektivgesellschaft „**Sallaz & C^o**“ in Außersihl (S. H. A. B. 1885, pag. 539) ist in Folge Austrittes des Gesellschafters **Heinrich Gut** erloschen. Eduard Sallaz von Begnins, Kt. Waadt, in Außersihl, und Heinrich Peter von Zürich, in Außersihl, haben unter der Firma **Sallaz & C^o** in Außersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche

am 9. Februar 1886 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Sallaz & C^e in Außersihl übernimmt. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte. Geschäftslokal: Bäckerstraße 20.

16. Februar. Die Firma **Weberer Mühlebach** in Fischenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 237) erteilt Prokura an Adolf Schoch, Sohn, von und in Fischenthal.

16. Februar. Unter der Firma **Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger** (Ateliers de Construction Rüti, Succession de Gaspard Honegger) gründete sich mit dem Sitze in Rüti eine Aktiengesellschaft, welche den Fortbetrieb der bisher von der Firma Caspar Honegger betriebenen Eisengießerei und Maschinenfabrik zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Februar 1886 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen fünfhunderttausend Franken, eingetheilt in fünfhundert Aktien zu fünftausend Franken, welche voll einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen statutengemäß durch Zirkularschreiben gegen Empfangschein, eventuell durch das «Schweiz. Handelsamtsblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen wird von drei von der Generalversammlung gewählten Verwaltungsräthen ausgeübt; dieselben führen jeder für sich Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, indem sie der Firma ihren persönlichen Namen beisetzen. Verwaltungsräthe sind: Johann Heinrich Bühler-Honegger von Hombrechtikon, in Rapperswil, Präsident; Heinrich Honegger-Fierz von und in Rüti, Stellvertreter des Präsidenten; Werner Weber-Honegger von Bubikon, in Rüti, 3. Mitglied des Verwaltungsrathes. Außerdem hat der Verwaltungsrath den August Egli von und in Wald und Ferdinand Amsler von Schinznach, Kt. Aargau, in Rüti, Kollektivprokura erteilt.

16. Februar. Unter der Firma **Mechanische Seidenweberei Rüti** (Tissage mécanique de Soie Ruti) gründete sich mit dem Sitze in Rüti eine Aktiengesellschaft, welche den Fortbetrieb der bisher von der Firma Caspar Honegger in Rüti betriebenen Seidenweberei zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Februar 1886 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Franken, eingetheilt in vierhundert auf den Inhaber lautende Aktien von je fünftausend Franken, welche voll einbezahlt sind. Außer dem Aktienkapital emittirt die Gesellschaft ein Obligationenkapital von fünfhunderttausend Franken, eingetheilt in hundert ebenfalls auf den Inhaber lautende Obligationen zu fünftausend Franken. Diese Obligationen werden jährlich zu 5% verzinset und kommen davon alljährlich fünf Stück durch Auslosung zur Rückzahlung und zwar erstmals auf den 31. Dezember 1886. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkularschreiben gegen Empfangschein, eventuell durch das «Schweiz. Handelsamtsblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen wird von drei von der Generalversammlung gewählten Verwaltungsräthen ausgeübt; dieselben führen jeder für sich Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, indem sie der Firma ihren persönlichen Namen beisetzen. Verwaltungsräthe sind: Heinrich Honegger-Fierz von und in Rüti, Präsident; Joh. Heinrich Bühler-Honegger von Hombrechtikon, in Rapperswil, Stellvertreter des Präsidenten; Julius Ernst Kramer von Zürich, in Rüti, 3. Mitglied.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 16. Februar. Albert Roebelen von Friedrichshafen, Buchdrucker in Bern, und August Berner von Unterkulm, gewesener Sensal in Bern, haben unter der Firma **Roebelen & Berner** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1886 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: August Berner. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei.

16. Februar. Die Firma **C. F. Rindlisbacher** in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 543) ist in Folge Konkurses, vollführt in Schloßwyl, von Amtes wegen gestrichen worden.

16. Februar. Die Firma **N. Bühlmann & Sohn** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 407) ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Erlach.

15. Februar. Die Firma **B. Baumann, Wirth, Bäckerei und Mehlhandlung** in Siselen, publizirt im S. H. A. B. vom 8. Juni 1883, pag. 670, ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Laupen.

13. Februar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Spengelried-Süri** mit Sitz in Spengelried hat sich unter'm 4. Mai 1885 (Datum der Statuten) im Sinne des Art. 678 & f. O. R. eine Genossenschaft gebildet, bestehend aus den Viehbesitzern der Ortschaften Spengelried, Süri und Umgebung, welche den gemeinsamen Zweck hat, die Milch zum Käsen etc. zu verarbeiten, oder durch den jeweiligen Milchkäufer verarbeiten zu lassen. Mitglieder dieser Genossenschaft sind Diejenigen aus den Ortschaften Spengelried und Süri, welche bishin Mitglieder der sich auf 1. Mai 1886 auflösenden Käsereigesellschaft Spengelried sind und ferner Diejenigen, welche durch Beschluß der Genossenschaft neu aufgenommen werden aus den Ortschaften und Gehöften Süri, Sürhubel, Dentsch und Schnurrenmühle. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht beim Präsidenten und die Aufnahme erfolgt durch das absolute Mehr der Genossenschaftsmitglieder, welche auch den Betrag bestimmen, den der Augenommene per Jucharte urbaren Landes der Genossenschaft zu entrichten hat. Die Genossenschaft ist überdies befugt, auch Milchlieferanten ohne Rechte und Antheil am Genossenschaftseigenthum anzunehmen und ihre Milchlieferung mit einer von der Genossenschaft jeweiligen beim Beginn des Käsejahres zu bestimmenden Geldleistung, zu Bestreitung der allgemeinen Kosten und Unterhalt der Beweglichkeiten etc. zu belegen. Solche Lieferanten haben sich jedoch den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaft ohne Weiteres zu unterziehen. Der Austritt einzelner oder mehrerer Mitglieder darf nur erfolgen durch Beschluß von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder und überdies durch Tod, in welchem letzterem Falle alle Rechte und Verbindlichkeiten des Betreffenden auf seine Erben übergehen, sofern diese sich ebenfalls aktiv

oder durch Pächter bei der Käserei betheiligen; ist letzteres nicht der Fall, so ist die Genossenschaft befugt, diese Rechte gegen die dafür verausgabte Summe an sich zu ziehen. Das Verhältniß der Einzelnen zum Genossenschaftsvermögen richtet sich nach der Anzahl Jucharten urbaren Landes derselben. Der jährliche Betrag per Jucharte in die Genossenschaftskasse wird jeweilen beim Beginn eines neuen Rechnungsjahres durch die Genossenschaft bestimmt und varirt zwischen 50 Cts. bis Fr. 1. Für alle Rechte und Verbindlichkeiten, welche aus dem Genossenschaftsvertrag hergeleitet werden, stehen die Mitglieder in einem Solidarverhältniß. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung der Genossenschaftsmitglieder, welche durch Umwitten bekannt gemacht wird; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier, Milchwäger und Weibel. Der Schreiber und der Milchwäger können in einer Person vereinigt werden; c. die Verwaltungskommission, für den Fall des Käsebetriebes auf gemeinschaftliche Rechnung, bestehend aus dem Vorstand und 2 fernern von der Genossenschaft zu wählenden Mitgliedern. Die Genossenschaft wird durch den jeweiligen Präsidenten vertreten, derselbe und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Auf die Amtsdauer von einem Jahre sind gewählt, als Präsident: Herr Jakob Freiburghaus, Major in Spengelried; als Sekretär und gleichzeitig Milchwäger: Herr Christian Herren im Sürigraben; übrige Mitglieder: Herr Friedrich Freiburghaus, Wirth in der Süri; Herr Johann Messer, Landwirth in Spengelried, und Herr Johannes Mäder auf dem Sürhubel. Ueber Berechnung und Vertheilung eines Gewinnes enthalten die Statuten nichts, es wird übrigens auch kein solcher beabsichtigt. Die Auflösung der Genossenschaft findet außer den durch das Gesetz aufgestellten zwingenden Fällen nur statt, wenn sie mit $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder beschlossen wird, in welchem Falle dieselben den Liquidationsmodus selbst bestimmen. In Betreff der Zweckbestimmung über das bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft übrig bleibende Vermögen ist bestimmt, daß darüber, nach Beendigung sämtlicher Gläubiger der Genossenschaft, diese letztere nach Mitgabe der damals obwaltenden Umstände zu beschließen habe, auf welchem Fuße die Liquidation und Rechnungslegung stattfinden soll. Diese neuen Statuten treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft.

Bureau Thun.

16. Februar. Inhaber der Firma **L. Margueron** in Thun ist Herr Louis Margueron von Freiburg, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Magenbitter- und Liqueurs-Fabrik. Geschäftslokal: Auf dem Graben in Thun. — Die Firma erteilt Prokura an Hrn. J. Bütikofer-Geller in Thun.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1886. 15 février. La raison **Claude Duccaroz**, à La Glâne, rière Villars-sur-Glâne (F. o. s. du c. de 1883, page 528), a été radiée d'office ensuite de la discussion juridique des biens du titulaire.

15 février. La raison **A. Marquis-Voruz**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1884, page 85), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

15 février. La raison **Pauchon Pierre**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 514), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

15. Februar. Inhaber der seit heute entstandenen Einzelfirma **Peter Wohlhauser** in Heitenried ist Peter Wohlhauser von und in Heitenried. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezeihandlung.

16. Februar. Inhaber der seit heute entstandenen Einzelfirma **Aloys Emmenegger** in Schmitten ist Aloys Emmenegger von Grange-Paccot, wohnhaft in Schmitten. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Schnapsbrennerei.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

15 février. La raison **Alexandre Frossard**, à Romont (F. o. s. du c. 1883, page 193), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1886. 29. Januar und 12. Februar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Bretzwil** besteht mit Sitz in Bretzwil seit dem Jahre 1863 eine Gesellschaft von unbestimmter Zeitdauer. Die Statuten sind letztmals am 1. Januar 1886 festgestellt worden. Zweck der Genossenschaft, die aus Viehbesitzern von Bretzwil und Umgebung besteht, ist, durch Abgabe der Milch an einen Käser die Milchwirthschaft zu heben und einen möglichst hohen Ertrag der Milch zu erzielen. Um Mitglied zu werden, genügt eine schriftliche Anmeldung beim Vorstand und die Erklärung, die Milch von wenigstens 3 Kühen liefern zu wollen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluß oder Tod des Genossenschafters. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den Schluß des Rechnungsjahres (1. Mai) und unter Beobachtung einer viermonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Mitglieder, welche schlechte Milch liefern oder ihren Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Der Austritt bzw. Ausschluß aus der Gesellschaft hat zur Folge, daß der Austretende die in die Gesellschaftskasse gemachten Einzahlungen und jeglichen Anspruch am Gesellschaftsvermögen verliert. Außerdem bezahlt er Fr. 15 per Kuh, Mitglieder, welche die Kündigungsfrist nicht beobachten, überdies eine Strafe von Fr. 15. Von der Entschädigungspflicht sind befreit die Erben eines Genossenschafters, sofern sie die Mitgliedschaft des letztern fortsetzen. Dabei behält sich die Genossenschaft das Recht vor, wenn ein oder mehrere Mitglieder den Austritt verlangen, das Käsereigebäude unter den Mitgliedern zu versteigern und dem Meistbietenden zuzuschlagen. Der gegenüber der Schatzung sich ergebende Mindererlös wird von den Mitgliedern pro rata ihrer Milchlieferung getragen. Das oder die austretenden Mitglieder haben in diesem Falle außer den Fr. 15 per Kuh den doppelten Betrag ihres Betreffnisses zu bezahlen. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Zum Unterhalt des der Genossenschaft gehörenden Käsereigebäudes und Bestreitung anderweitiger Auslagen besteht eine Genossenschaftskasse. Der Beitrag der Mitglieder beträgt 5 Rp. per 50 Kilo Sommermilch. Die Verwaltung der Käsereigesellschaft besorgen die Generalversammlung der Genossenschaft, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaft tritt jährlich ordentlicher Weise zwei Mal zu einer Generalversammlung zusammen,

außerordentlicher Weise wenn es der Vorstand für nöthig erachtet, oder wenn es die Rechnungsrevisoren oder ein Zehnthel der Mitglieder verlangen. In der Generalversammlung hat jeder Genossenschafter für je 3 Kühe eine Stimme. Stimmvertretung ist zulässig. Bei der Abstimmung entscheidet das absolute Mehr der anwesenden Stimmen. Ausnahmsweise kann der Zuschlag der Milch, die Abänderung der Statuten oder die Auflösung der Gesellschaft nur beschlossen werden, wenn die Mehrheit der Genossenschafter anwesend ist und $\frac{2}{3}$ der von ihnen vertretenen Stimmen sich dafür aussprechen. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier (Aktuar) und 3 Beisitzern, leitet die Geschäfte der Genossenschaft, vollzieht die Beschlüsse und vertritt die Genossenschaft nach Außen. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes beträgt 1 Jahr, nach dessen Ablauf dieselben wieder wählbar sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier durch kollektive Zeichnung. Eine Beschränkung der Haftbarkeit der Genossenschafter findet nicht statt, sämtliche Genossenschafter haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Präsident der Genossenschaft ist: Jak. Hartmann auf Fraismacht b. Bretzwil; Kassier ist: Joh. Brunner, Thierarzt in Bretzwil; Beisitzer sind: Joh. Sutter, Joh. Althaus und Joh. Hägler, sämtlich in Bretzwil.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle
Bureau St. Gallen.

1886. 13. Februar. Die von der Firma **F. Becker** in St. Gallen an **Jakob Becker-Aebli** ertheilte *Prokura* (S. H. A. B. 1883, pag. 135) ist erloschen.

15. Februar. Friedrich Traugott Seiler von Haselbach, in St. Gallen verzichtet auf die Firma „**J. C. Bion**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 328) und führt das Geschäft in St. Gallen fort unter der neuen Firma **Seiler-Hess Nachfl. von J. C. Bion**. Natur des Geschäfts: Hut- und Mützen-Handlung. Geschäftslokal: Marktgasse 11.

15. Februar. Die **Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 485) hat am 14. Dezember 1885 ihre Kommission neu bestellt und ist nunmehr Schützenmeister der bisherige: Paul Stäheli-Vonwiller, Stellvertreter desselben der bisherige: Arnold Germann-Stäheli, und Aktuar: Walter Fehr (an Stelle des von St. Gallen fortgezogenen **Arnold Ricklin**).

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

Berichtigung. Die Firma **G. Zaffaroni** in Chur, publizirt im S. H. A. B. Nr. 13, vom 12. Februar 1886, pag. 90, hält außer den angeführten Artikeln von Cigarren, Tabak und Kurzwaaren auch noch Viktualien. *Handelsregisterbureau Chur.*

1886. 16. Februar. Die Firma „**E. Henni-Held**“ in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 496) ist in Folge Auswanderung des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Henni-Held** in Chur ist Frau Marie Henni-Held von Trübbach (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **E. Henni-Held** in Chur. Natur des Geschäftes: Handlung in Drechsler- und Schirmmacherartikeln. Geschäftslokal: Reichsgasse Nr. 53.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia
Bezirk Aarau.

1886. 15. Februar. Die Firma „**Hunziker & Co**“ in Liquidation in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 35; 1886, pag. 11) ist erloschen. Inhaber der Firma **Hunziker-Züst** in Aarau ist Guido Hunziker-Züst von Aarau, wohnhaft in Aarau. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Hunziker & Co** in Liquidation.

Bezirk Lenzburg.

15. Februar. Johann Jakob Huggenberger und Alfred Huggenberger, beide von und in Seon, haben unter der Firma **Gebrüder Huggenberger** in Seon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Müllerei und Landwirtschaft. Geschäftslokal: Obere Mühle.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 15. Februar. August Rutishauser von Bottighofen, bis 1. Mai a. c. noch wohnhaft in Bottighofen, nachher in Scherzingen, und Johann Rutishauser-Bär von Scherzingen, wohnhaft in Scherzingen, haben unter der Firma **A. Rutishauser & Co** in Scherzingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Scherzingen.

15. Februar. Die Firma **J. F. Diethelm** in Weinfelden (S. H. A. B. 1883, pag. 958) hat ihr Domizil nach Arnisweil verlegt.

15. Februar Die Firma **Hermann Strauss Schweiz. Butter Exportgeschäft** in Kreuzlingen (S. H. A. B. 1883, pag. 906) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bekanntmachung.

Auf Grundlage eines zwischen dem eidg. Zolldepartement und der Société des magasins généraux in Genf abgeschlossenen und vom Bundesrathe unterm 29. Januar abhin genehmigten Uebereinkommens (s. Bundesblatt 1886 I, 136) wird auf 1. März ds. J. in den Lagerräumlichkeiten der genannten Gesellschaft beim Bahnhofe Genf ein eidg. Niederlagshaus für Aufnahme unverzollter Waaren jeder Gattung (mit Ausschluß der in Art. 66 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz aufgeführten Gegenstände) eröffnet werden.

Für nähere Auskunft wende man sich an die geschäftsleitende Direktion der Gesellschaft.

Bern, den 13. Februar 1886.

Eidg. Zolldepartement.

AVIS.

Ensuite d'une convention intervenue entre le département fédéral des péages et la société des Magasins généraux de Genève, convention ratifiée par le conseil fédéral le 29 janvier dernier (voir Feuille fédérale 1886, I, 111), il sera ouvert dès le 1^{er} mars prochain dans les locaux que possède la dite société à la gare de Genève un entrepôt fédéral où seront admises des mar-

chandises de toute nature qui n'ont pas encore acquitté les droits d'entrée (sauf toutefois celles qui sont désignées à l'art. 66 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages).

S'adresser pour plus amples renseignements à la direction de la société des Magasins généraux, à Genève.

Berne, le 13 février 1886.

Département fédéral des péages.

Stelle-Ausschreibung.

Kontroleur der Hauptzollstätte Perly (Genf). Anmeldung bis zum 8. März an die Zolldirektion in Genf.

Bern, den 17. Februar 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

Contrôleur du bureau principal des péages à Perly (Genève). S'adresser d'ici au 8 mars à la direction des péages à Genève.

Berne, le 17 février 1886.

Direction générale des péages.

Avviso di concorso.

Controllore dell'ufficio principale dei dazi a Perly (Ginevra). Indirizzarsi fino il 8 marzo prossimo venturo alla direzione dei dazi a Ginevra.

Berna, li 17 febbraio 1886.

Direzione generale dei dazi.

Publication de l'administration des postes suisses.

Echantillons de soie à destination de la France. Il résulte d'une communication de l'administration des postes de France que les envois d'échantillons de soie grège ou filée, teinte ou torse, ne peuvent (par la poste aux lettres) être expédiés à destination de la France que jusqu'au poids de 100 grammes.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in St. Louis,

Herrn Jacob Buff, pro 1885.

(Konsulat für den südl. Theil von Illinois und die Staaten Missouri, Kansas, Nebraska.)

Bei Beginn des Jahres 1885 wurde allgemein eine Wiederbelebung der Geschäfte erwartet; dieselbe hat sich aber leider nicht eingestellt, wohl unzweifelhaft in Folge des großen Ausfalles in der Weizenernte. Der Weizen ist das Produkt, auf das sich die Landbauer in unserer Umgegend hauptsächlich verlegen.

Die wilde Spekulation ist beinahe gänzlich zum Stillstand gekommen, leider sind aber auch neue legitime Unternehmungen kaum zu finden. Ursache ist der Mangel an Vertrauen auf Besserung, welche Erscheinung sich wiederum auf das Verhältniß des Arbeiters zum Arbeitgeber gründet. In Ermanglung einer sichern Basis wagt der Kapitalist sich nicht an große Unternehmungen. Arbeitslöhne lassen sich zum Voraus nicht mehr berechnen und doch sind diese in der Fabrikation meistens mehr zu beachten, als der Preis des Rohmaterials. Diese Ungewißheit trägt sicherlich viel Schuld an unserm Verhältnissen. Bei der Unmöglichkeit der Kalkulation auf Nutzen oder Schaden muß der Fabrikant entweder seine Preise zu hoch schrauben oder aber auf die Konkurrenz verzichten. Daß die arbeitende Klasse hierunter sehr leidet, liegt auf der Hand.

Einen erfreulichen Aufschwung nahm der Baumwollhandel, indem ca. 90,000 Ballen mehr verschifft wurden als im Jahre 1884.

Das Folgende ist eine Uebersicht der für hiesigen Gebrauch importirten Waaren während des Jahres 1885:

Ale und Biere	14,931	Juwelieren	5,754
Ambose	10,772	Leder	13,944
Bücher, Drucksachen	24,054	Baumwollwaaren	150,830
Backsteine, Ziegel	1,181	Leinwandwaaren	101,406
Bürsten	13,808	Metallwaaren	13,602
Chemikalien	24,187	Papier	3,772
Diamanten u. Edelsteine	35,081	Seidenwaaren	19,593
Drogistenwaaren	26,466	Wollenstoffe	46,173
Eisen, Schienen, Platten		Musikinstrumente	4,434
etc.	40,479	Nüsse und Früchte	12,654
Feilen	1,277	Sämereien	21,299
Glaswaaren	58,535	Tabak und Cigarren	129,461
Fensterglas	1,429	Wein und Spirituosen	70,373
Gewehre, Büchsen	32,757	Zinnplatten	275,792
Gemälde	6,826		

Für den Viehhandel scheint 1885 ein schlechtes Jahr gewesen zu sein. Die Züchter und Händler beklagen sich über Rückgang der Preise.

Die Einwanderung betreffend, muß ich bemerken, daß unsere auswanderungslustigen Landsleute es sich zwei und drei Mal überlegen sollten, ehe sie den Schritt thun; denn sie werden finden, daß es ungemein schwer hält, Beschäftigung zu finden. Tausende von Land- und Sprachkundigen gehen arbeitslos umher und von sogenannten «Grünen» hört man Tag für Tag: «O, wenn ich doch nur zu Hause geblieben wäre. Hätte ich es je gedacht, daß es mir in Amerika so ergehen würde!»

Zum Schlusse meines Berichtes kann ich nicht umhin, der Kalamität zu erwähnen, die im Mai über unsere benachbarte Schweizer Kolonie Highland durch den Sturz der dortigen Bank hereingebrochen ist. Es war dies ein harter Schlag, ein Blitzstrahl aus heiterm Himmel, nicht nur für beinahe die ganze Bevölkerung Highland's, sondern auch für manche Geschäfts- und Privatleute in der Umgegend.

Zum Glück sind zwei in neuerer Zeit dort gegründete Geschäfte, die, wenn jetzt auch noch nicht von großer Ausdehnung, doch sichtlich wachsen, der Bevölkerung nützlich geworden. Es sind dies eine Stückfabrik und ein Etablissement zur Kondensirung von Milch ohne Zuckerzusatz nach einem von Hrn. Meyenburg aus dem Kanton Zug erfundenen Verfahren. Das Kapital des letztern Geschäfts, zur Zeit des Bankbruchs noch nicht fertig eingerichtet, war zum größten Theil in der Bank deponirt, also nicht mehr zu benutzen. Trotzdem hat es sich aber bedeutend emporgearbeitet und beschäftigt nun innerhalb und außerhalb der Fabrik eine ansehnliche Anzahl Leute. Es verarbeitet täglich ca. 400 Gallonen Milch, die überall, wo sie einer Probe unterworfen wird, Anerkennung findet.

Die Arbeiten aus der Stickerie finden, wie ich höre, ebenfalls guten Absatz. Sollten, wie wir hoffen, die Geschäfte im Allgemeinen sich im nächsten Frühjahr zu heben beginnen, so würde auch in Highland sehr bald ein reges Leben sich entfalten und die herben Verluste Mancher sich um so eher verschmerzen lassen.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Oseraires et vannerie. Une société s'est récemment constituée à Olten pour faire avancer ces deux branches d'activité en Suisse.

Inventions suisses. Un mécanicien de Mulheim, Thurgovie, M. Jean Jäck, a inventé un appareil à souffler la vigne.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Freihändler Morrison neuerdings einen Antrag auf Reduktion einer Anzahl Zölle eingebracht. Er schätzt die Einnahmeverminderung, welche sich ergeben würde, auf 20 Mill. Franken, wovon 10 durch Reduktion des Zuckerzolles, der Rest durch Entlastung von Rohstoffen und Fabrikaten. Welche der letzteren an die Reihe kommen sollen, ist der Presse noch nicht genügend bekannt.

Morrison's Antrag steht in Opposition zu einer Menge anderer Anträge, welche von Schutzzöllnern eingereicht worden sind und theils die Erhöhung von bestehenden, theils die Wiedereinführung von aufgehobenen Zöllen bezwecken. Die Lage ist ganz dazu angethan, den Glauben zu erwecken, es werde, soweit europäische Interessen in Frage kommen, Alles beim Alten bleiben, oder kann Jemand ernstlich glauben, daß die Union ihre Thore den fremden Fabrikaten noch mehr als bisher öffnen werde?

Expositions. L'exposition de produits américains, qui devait avoir lieu à Londres dès le 1^{er} mai prochain, est ajournée jusqu'en 1887.

Zollwesen des Auslandes. — Frankreich. Durch Dekret vom 10. Februar 1886 ist dem Pariser Zollamt die Befugniß entzogen worden, den aus der Admission temporaire von zur Mousselinfabrikation und zu Halbseidengeweben bestimmten Baumwollgarnen resultirenden Verkehr zu kontrolliren.

Fromagerie en Italie. Les cours suivants, consacrés à l'enseignement de la fabrication des fromages, seront donnés cette année en Italie aux frais du gouvernement: 1^o du 15 février au 1^{er} mai, cours spécial aux stations fromagères des laiteries sociales de Villa (Bellune) et Talamone (Sondrio); 2^o du 1^{er} mai au 1^{er} juillet, cours théorique et pratique de perfectionnement; 3^o du 15 février au 15 mai, cours d'enseignement à la station fromagère de l'école royale pratique d'agriculture de Caltagirone (Sicile).

Extraits de rapports consulaires étrangers. — Consulat de France à Santander, Espagne: Un des meilleurs moyens pour améliorer les conditions des échanges serait d'établir dans les grands centres commerciaux étrangers des sortes de bazars d'échantillons, avec le prix de chaque marchandise dans le pays d'achat, c'est-à-dire que le prix indiqué devrait comprendre tous les frais de transport, de fret, de douane, etc. etc., afin que le consommateur étranger puisse, en même temps qu'il voit la qualité du produit, se rendre compte de l'avantage pécuniaire qu'il a de l'acquérir plutôt que les similaires étrangers. Les marchandises recherchées et d'une vente courante devraient être expédiées en quantité suffisante pour être vendues immédiatement, car les peuples méridionaux veulent généralement acheter de suite ce dont ils ont besoin: les lenteurs les rebutent autant et même quelquefois plus que l'élévation des prix. Une autre condition essentielle de vente est d'approprier la marchandise au goût de l'acquéreur; c'est ainsi que les Anglais, les Allemands, les Belges font une concurrence d'exportation redoutable aux produits français, qui sont surtout fabriqués en vue du goût national.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg.

Der Verwaltungsrath hat die Aktien-Dividende pro 1885 auf 7% festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse eingelöst.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit eingeladen, an der

ordentlichen Generalversammlung

Sonntag den 28. Februar 1886, Nachmittags 2 Uhr, im Geschäftslokale der Kasse theilzunehmen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1885.
- 2) Anträge über Verwendungen vom Reingewinn.

Lenzburg, 14. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Bertschinger-Amsler.

Kammgarn-Spinnerei Bürglen.

Die 13. ordentliche Generalversammlung wird **Donnerstag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr,** im Casino in Winterthur stattfinden.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1885.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahlen resp. Wiedervahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 15. Februar an auf unserem Bureau ausgegeben.

Vom gleichen Tage an liegen Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung in unserem Lokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen, 10. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
H. Rieter-Fenner.

³ (H 615 Z)

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Coupon pro 1885 wird mit

Fr. 7. 50 per Aktie à Fr. 100

„ **37. 50** „ „ „ **à „ 500**

an unserer Kasse ausbezahlt.

Die Aktionäre von **Bad Schinznach** haben in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar d. J. bei Anlaß der Statutenrevision beschlossen, den Nominalwerth ihrer Stammaktien von ursprünglich Fr. 5000 auf Fr. 3500 resp. das Aktienkapital auf Fr. 840,000 zu reduzieren, und die Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 60,500 in 5% Obligationen II. Ranges zu konvertiren.

Gemäß Art. 665 des eidg. Obligationenrechtes wird diese Schlußnahme hiemit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an die Gläubiger der Aktiengesellschaft, allfällige Einwendungen dem Verwaltungsrathe rechtzeitig zur Kenntniß zu bringen.

Bad Schinznach, 10. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes von Bad Schinznach,
Der Präsident:
G. Angst.

⁸

Eidgenössische Bank in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 27. März 1886, Vormittags 10 Uhr,
im Lokale der Eidgenössischen Bank in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1885, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes (Art. 16 lit. a der Statuten).
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1886.

Vom 15. März an wird der Jahresbericht nebst der Jahresrechnung bei der Hauptbank in Bern und den nachgenannten Comptoirs zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt und denselben vom 22. gl. Mts an auf Verlangen gedruckt zugestellt werden. Bei den nämlichen Stellen kann auch der Revisionsbericht von ersterem Zeitpunkte an eingesehen werden.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können von heute an bis acht Tage vor der Versammlung bei der Eidgenössischen Bank in Bern und ihren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Die Hauptbank in Bern wird noch am Tage der Versammlung selbst bis um 9 Uhr Morgens Zutrittskarten ausstellen.

Bern, den 16. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Heinr. Fehr.

LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft
Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren **Verwaltungsrath:**
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident.*
Chauvet, H., in Firma Chauvet, Heim & C^{ie}.
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^{ie}.
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^{ie}.
Galopin, A., » » Galopin frères & C^{ie}.
Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C^{ie}.
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
Odiar, James, in Firma Lombard, Odier & C^{ie}.
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
Verdier, F., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

Un Suisse résidant à **PARIS** depuis dix ans désire

REPRÉSENTER

des maisons sérieuses pour la place et l'exportation. Offres poste-restante
S. Z. 164, Paris.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager mit 3 1/2 % **G. Zechmeyer**, Nürnberg. Cont.-Marken ca. 200 Sort. p. Mill. 60 Pfg. ¹⁰ (M. Nbg a 109/2 M.)